

Pressemitteilung

12.06.2013

Engagement in Lindow

gmp-Architekten erarbeiten Konzept für Überdachung eines Klosters in Brandenburg

Damit die nach oben offene Ruine des Konventgebäudes des Klosters Lindow ein neues Dach bekommt, setzen sich die Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) ehrenamtlich mit ihrer Erfahrung im Bau von Membrandächern ein.

Von dem im 13. Jahrhundert errichteten Kloster Lindow ist noch der Ostflügel erhalten, Kirche und Kreuzgang sind schon lange zerstört. Das Stiftskapitel des Klosters hat sich zum Ziel gesetzt, das Baudenkmal von überregionaler Bedeutung zu einem Ort für kulturelle Veranstaltungen zu machen. Das historische Mauerwerk und die Kellergewölbedecke wurden dazu bereits aufwendig saniert und aufgearbeitet. Nun wurden die gmp-Architekten gebeten, das Kloster bei der Errichtung einer Überdachung zu unterstützen. Hierfür werden sie kein Honorar berechnen. Ihr erster Vorschlag: ein leichter, transluzenter Wetterschutz als Membranüberdachung, bewusst von der historischen Bausubstanz abgelöst, der das Konventsgebäude als offenen Außenraum belässt, aber dennoch vor Regen und Wind schützt. Gestalterisch harmonisch in die vorhandene Substanz eingepasst, wird der Prozess in enger Abstimmung mit der örtlichen Denkmalbehörde erfolgen.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden internationalen Symposiums „Textile Roofs“ (13. bis 19. Juni) in Berlin kooperiert gmp mit dem Veranstalter TU Berlin, der Universität Karlsruhe sowie der Fachhochschule Bielefeld und betreut Studenten in einem einwöchigen parallel laufenden Workshop. Hier werden Konzepte für eine Überdachung der Klosterruine erarbeitet und unter fachkundiger Anleitung vertieft.

Gerade Membrankonstruktionen eignen sich mit Ihrer Leichtigkeit und Eleganz hervorragend für die Ergänzung historischer Bausubstanz, wie etwa bei dem von gmp umgebauten Berliner Olympiastadion. Dabei entstehen ansprechende, lichtdurchflutete Räume und ein anregender Dialog zwischen alt und neu, schwer und leicht, texturiert und abstrakt, Geschichte und Gegenwart.

Die Ergebnisse des Workshops „Textile Roofs“ werden nach dem Symposium in Lindow ausgestellt und der Bevölkerung sowie dem interessierten Fachpublikum vorgestellt.

Team

Hubert Nienhoff mit Martin Glass, Lena Brögger

Infos

Kloster Lindow: www.kloster-lindow.de

Symposium Textile Roofs: www.textile-roofs.com

Für weitere Informationen und Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Christian Földner, Public Relations und Kommunikation

T: +49.40.88 151 102

F: +49.40.88 151 184

cfueldner@gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de



Eine honorarfreie Veröffentlichung ist gestattet bei Nennung der Architekten sowie der Urheber des Bild- und Planmaterials.